

## **SHI Homöopathie Schule in Zug**

### **„Mir war es immer ein Anliegen, mein Wissen weiterzugeben“**

**Der Bildungsgang für klassische Homöopathie der SHI Homöopathie Schule in Zug durchläuft zurzeit das kantonale Anerkennungsverfahren auf Stufe Höhere Fachschule. Gründer und Leiter der Schule ist Mohinder Singh Jus. Er gilt in der Schweiz als Pionier für die Verbreitung der Homöopathie.**

„Meine Vision von einer eigenen Schule ist Wirklichkeit geworden. Es hat sich gelohnt, Ärzte mit an Bord zu holen, die von der Wirkung der Homöopathie überzeugt sind“, erzählt Mohinder Singh Jus, Gründer und Leiter der SHI Homöopathie Schule in Zug, und spielt mit dieser Aussage auf seinen Einsatz für eine Gleichsetzung der Komplementär- und Alternativmedizin mit der Schulmedizin an. „Leider herrschen immer noch zu viele gegenseitige Vorurteile und Ängste, die ein Miteinander verhindern. Unserer Ansicht nach sollten die Gesundheit und das Wohlbefinden des Volkes im Zentrum stehen, nicht die Interessen der Medizin- und Pharmabranche.“ Seit 22 Jahren setzt sich der gebürtige Inder mit Schweizer Pass in der Schweiz für die Homöopathie ein. 1985 kam er mit dem Ziel in die Schweiz, die von seinem Lehrer Dr. B. K. Bose erlernte Homöopathie zu verbreiten. Neben seiner Tätigkeit als Therapeut in der eigenen Praxis begann er schon bald, in klassischer Homöopathie zu unterrichten. Weil er die „Materia Medica“ wie auch die homöopathische Philosophie so lebhaft darstellen konnte, wurde er bald zu einem gefragten Lehrer.

### **Ähnliches mit Ähnlichem heilen**

Doch was ist Homöopathie? Sie ist Teil der sogenannten Komplementär- und Alternativmedizin, die den ganzen Menschen berücksichtigt und nicht nur die Krankheitssymptome oder die kranken Körperteile behandelt. „Die homöopathische Arznei regt die Lebenskraft des Patienten an, wodurch seine Krankheiten ausheilen“, erklärt Mohinder Singh Jus. Entwickelt und etabliert wurde die Homöopathie vor etwa 200 Jahren durch den deutschen Arzt Dr. Samuel Hahnemann. Die homöopathischen Heilmittel werden in erster Linie aus Pflanzen gewonnen – aber auch Metalle, Mineralien, Tiere und durch Krankheit produzierte Stoffe werden für die Herstellung der mehr als 2000 Heilmittel verwendet. Der Grundsatz der Homöopathie lautet: Ähnliches wird mit Ähnlichem geheilt. „Ein Mittel hat nur die Kraft, diejenigen Symptome zu heilen, die es während der sogenannten Arzneimittelprüfung bei gesunden Menschen hervorbringt“, erläutert Mohinder Singh Jus. „Das Prinzip <Ähnliches durch Ähnliches heilen> ist ein Gesetz der Natur. So wird zum Beispiel das homöopathische Mittel Coffea (aus der Kaffeebohne gewonnen), das bei einem gesunden Menschen Nervosität, Zittern, Schlafmangel und Reizbarkeit hervorruft, bei einem Patienten mit ähnlichen Symptomen eingesetzt. Coffea wird ihm wieder Ruhe und Ausgeglichenheit bringen.“

### **Studium bei Dr. B. K. Bose**

Seine homöopathische Ausbildung absolvierte Mohinder Singh Jus am „Calcutta Homoeopathic Medical College and Hospital“, wo er 1968 abschloss. „Ich hatte das seltene Glück, beim wahrscheinlich grössten Homöopathen meiner Zeit studieren zu dürfen: Dr. B. K. Bose, dem letzten noch lebenden Schüler des Homöopathie-Meisters Dr. J.T. Kent. Bose eröffnete mir nicht nur einen tiefen Einblick in den Homöopathie-Stil von Kent, sondern beeindruckte mich gleichzeitig durch seine geistig hoch entwickelte Persönlichkeit. Ich bin

ganz besonders dankbar dafür, dass ich als persönlicher Schüler bei seiner praktischen Arbeit zum Wohle der Kranken an seiner Seite sein durfte“, betont Mohinder Singh Jus.

### **Langjährige Erfahrung**

Seine Leidenschaft für den Unterricht und seine Überzeugung von der klassischen Homöopathie trug in der Schweiz Früchte. 1988 gründete Mohinder Singh Jus das SHI Homöopathie Institut, wo er Wochenendkurse in klassischer Homöopathie durchführte und die Bevölkerung über die Wirkung dieser Medizin aufklärte. Bereits zwei Jahre später eröffnete er in Baar die SHI Homöopathische Praxis, die später nach Steinhausen verlegt wurde. Seit 1997 befindet sie sich in Zug im SHI Haus der Homöopathie. „Mir war es immer ein Anliegen, mein Wissen weiterzugeben. Deshalb arbeiten neben meiner Frau sechs weitere Homöopathen unter meiner Supervision in der Praxis.“ Besonders in schweren Akutfällen, aber auch bei komplizierten chronischen Fällen ist seine langjährige Erfahrung für die Patienten wie auch für die behandelnden Homöopathen von grossem Wert. Um das Werk von Dr. B. K. Bose zu würdigen, rief er 1993 die Dr. B. K. Bose Stiftung ins Leben. Im gleichen Jahr gründete er die SHI Homöopathie Schule. In verschiedenen europäischen Ländern gibt Mohinder Singh Jus regelmässig Seminare für Therapeutinnen und Therapeuten. Daneben ist er Chefredaktor der Zeitschrift „Similia“ und Autor zahlreicher Publikationen wie zum Beispiel der Bücher „Die Reise einer Krankheit“, „Homöopathische Erste Hilfe“, „Kindertypen in der Homöopathie“ sowie „Praktische Materia Medica“. (*fm/shi*)

[www.shi.ch](http://www.shi.ch)

### **Höhere Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie**

Zurzeit läuft das Verfahren für die kantonale Anerkennung von vier Bildungsgängen der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (HFNH). Der Bildungsgang Homöopath/-in der SHI Homöopathie Schule in Zug ist ein Teil der hfnh. Am 5. Oktober findet die Diplomfeier des vierjährigen Bildungsganges in klassischer Homöopathie der SHI Homöopathie Schule in Zug statt.

[www.hfnh.ch](http://www.hfnh.ch)

### **Bildlegende:**

Mohinder Singh Jus setzt sich in der Schweiz seit Jahren für die Förderung der Komplementär- und Alternativmedizin ein.

Foto: Fabrice Müller

**Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.shi.ch](http://www.shi.ch), [www.hfnh.ch](http://www.hfnh.ch) sowie bei:**

journalistenbuero.ch

Fabrice Müller, dipl. Journalist SAL, BR

Im Breitenloh 6

CH-4332 Stein AG

Tel. 0041 (0)62 873 34 54

Fax 0041 (0)62 873 54 73

E-Mail: [info@journalistenbuero.ch](mailto:info@journalistenbuero.ch)